

Rundschreiben Februar 2023

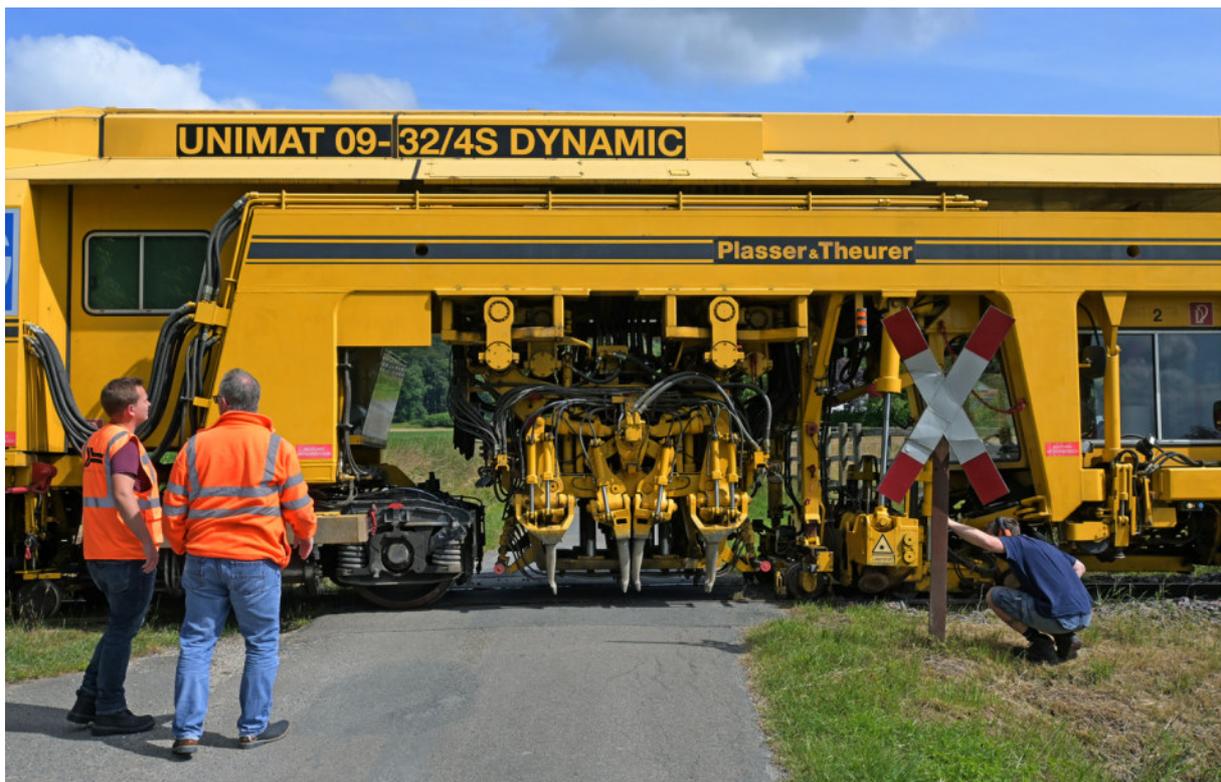
2023 komplette Freigabe der Strecke zwischen Lengerich und Versmold

Auch im vergangenen Jahr 2022 ging es mit der Ertüchtigung der Teutoburger Wald-Eisenbahn in ihrem Nordabschnitt planmäßig voran. Abgeschlossen werden konnten die Gleisbaumaßnahmen zwischen Bad Iburg und Lengerich einschließlich der Bahnhöfe Bad Iburg und Lienen. Damit sind in beiden Bahnhöfen wieder Lademöglichkeiten vorhanden, die bei Bedarf erheblich ausgebaut werden können. Entsprechende Erweiterungsflächen befinden sich an beiden Standorten im Besitz der Lappwaldbahn. Bevor jedoch zwischen Gütersloh und Lengerich wieder Züge fahren können, sind noch diverse Restarbeiten in den Bereichen Bahnübergänge, Entwässerung, Vegetation etc. zu erledigen. Auch müssen die Bahnsteige einschließlich der Zuwegungen instandgesetzt werden. Die LWS Lappwaldbahn Service GmbH geht davon aus, dass zum Sommer 2023 die komplette Freigabe der Strecke zwischen Lengerich-Hohne und Versmold erfolgen wird.



Fertiggestellter Streckenabschnitt und Überführung „Zwischen den Wellen“ in Ostenfelde zwischen Lienen und Bad Iburg. Foto: Josef Högemann, 28.06.2022

In den kommenden beiden Jahren 2023/24 wird der bisher noch nicht ertüchtigte Streckenabschnitt Lengerich-Hohne – Tecklenburg – Brochterbeck den Schwerpunkt der Gleisbauarbeiten bilden. Auch im Hafen Ibbenbüren-Dörenthe werden zwei weitere Gleise wieder für den Güterumschlag nutzbar gemacht, um dort effektiv Frachten zwischen Eisenbahn und Binnenschiff bzw. LKW umschlagen zu können. Das Ziel der Lappwaldbahn ist es, bis Ende 2024 / Anfang 2025 alle wesentlichen Arbeiten an der TWE-Strecke abschließen zu können.



Stoparbeiten bei Lienen im Juni 2022. Fotos: Josef Högemann

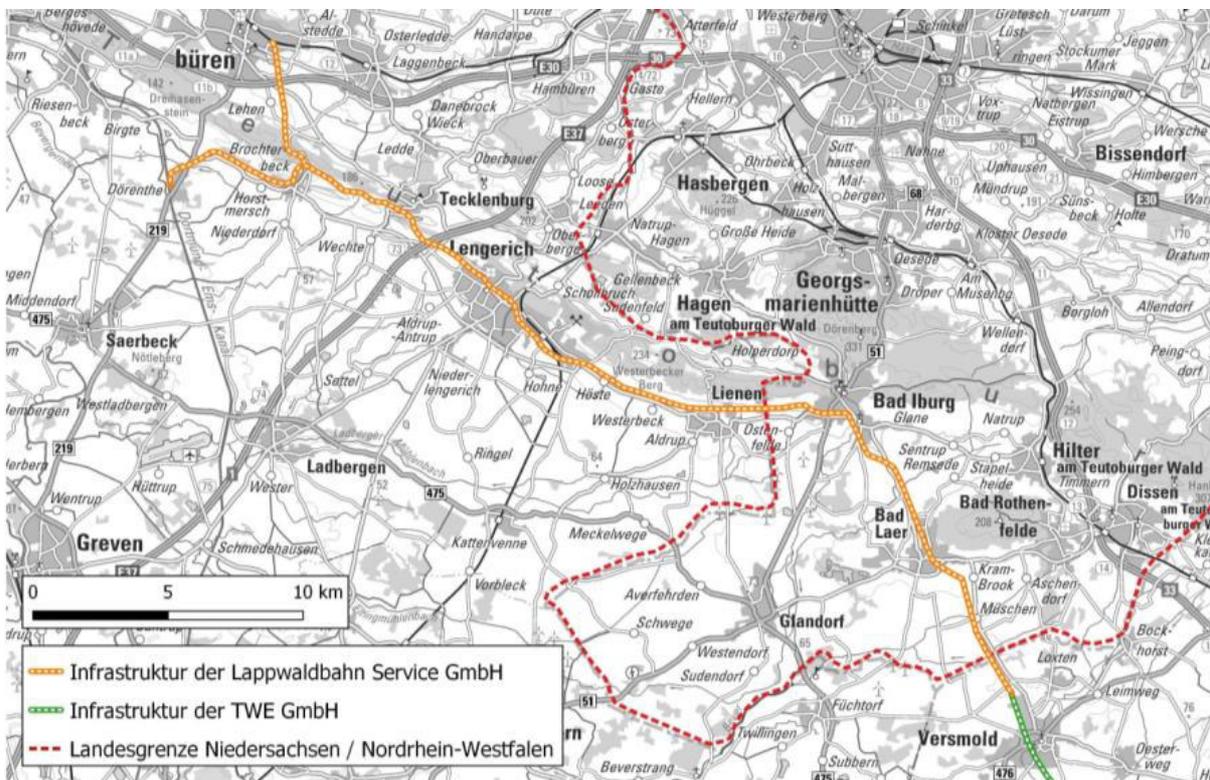
Wie bereits im Newsletter vom Januar 2022 (siehe <https://ab-pro-twe.de/newsletter/>) dargelegt, betreibt die Lappwaldbahn keinen eigenen Personenverkehr und benötigt somit auch keine Bahnsteige für eigene Zwecke. Sie unterstützt aber jede Form touristischer Schienenverkehre und strebt Partnerlösungen an. Dabei geht es in einem ersten Schritt um die Wiederherstellung der Bahnsteige im früheren Zustand und deren Unterhaltung. Mittelfristig ist eine grundlegende Erneuerung denkbar, sollte es zu regelmäßigen touristischen Verkehren kommen.



Im Bahnhof Lienen wird eine Weiche zum Einbau vorbereitet. Foto: J. Högemann, 21.09.2022

Nächster Bauabschnitt: Lengerich – Tecklenburg – Brochterbeck

Nach Freigabe der Fördermittel im Spätherbst 2022 kann nun auch der letzte Bauabschnitt zwischen Lengerich und Brochterbeck in Angriff genommen werden. Hier sind etwa sieben 7 Kilometer Streckengleis umzubauen. Hinzu kommen elf Weichen in den Bahnhöfen Brochterbeck, Ibbnbüren Ost, Lengerich Stadtbahnhof, Lengerich Hohne Personenbahnhof und Tecklenburg. Ferner wird in allen Bahnhöfen je ein Nebengleis ertüchtigt.



Der nördliche Streckenabschnitt der Teutoburger Wald-Eisenbahn mit den Besitzverhältnissen seit Dezember 2015. © GeoBasis-DE / BGK 2018 (Daten verändert)

Auch im Hafen Ibbenbüren-Dörenthe wird 2023 erneut gebaut, wobei eines der beiden Gleise über das Bergschneider-Gelände bis zur Kanalbrücke der Münsterstraße und auch das Gleis an der derzeit nicht genutzten Laderampe ertüchtigt werden. Nach Abschluss dieser Baumaßnahme wird es möglich sein, direkt zwischen Kanal und Bahn mit ausreichender Nutzlänge verladen zu können. Unter anderem ist der Umschlag von Wasserbausteinen für Kanalbaumaßnahmen vorgesehen.



Gleisschotterzug der LWC Lappwaldbahn Cargo GmbH in Lengerich-Hohne. Foto: J. Högemann, 10.11.2022

Ende 2024 soll die gesamte TWE-Strecke wieder für den durchgehenden Bahnbetrieb zur Verfügung stehen. Es verbleibt bis dahin lediglich noch eine rund zwei Kilometer lange Lücke im Norden von Vermold. Hier soll die Ertüchtigung Anfang 2024 unter dem rollenden Rad erfolgen. Eine Streckensperrung ist in diesem Bereich nicht vorgesehen.

Planungsstand der Reaktivierung des Personennahverkehrs

Mit Spannung wird die vom Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung des Streckenabschnitts Ibbenbüren – Lengerich erwartet. Untersucht werden verschiedene Szenarien, unter anderem mit einer Durchbindung von Ibbenbüren über Lengerich nach Münster. Mit ersten Zwischenergebnissen ist im Sommer 2023 zu rechnen. Beschlossene Sache hingegen ist die Reaktivierung des TWE-Streckenabschnitts Harsewinkel – Gütersloh – Verl bis Ende 2025. Hier werden moderne batteriebetriebene Fahrzeuge des spanischen Herstellers CAF zum Einsatz kommen. Eine Verlängerung dieser neuen Mobilitätsachse über Verl hinaus nach Hövelhof sowie über Harsewinkel bis Vermold ist wünschenswert und auch grundsätzlich möglich, hängt jedoch vom Ergebnis entsprechender Machbarkeitsstudien ab, die vom NWL in Auftrag gegeben worden sind.

Die in den vergangenen Jahren von der LWS Lappwaldbahn Service GmbH zwischen der Landesgrenze NRW/Niedersachsen (bei Bad Laer-Müschchen) und Lengerich für schwere Lasten ertüchtigte Gleisinfrastruktur kann zukünftig unter anderem für die Baustellenlogistik im Zusammenhang mit der Ende 2023 / Anfang 2024 anlaufenden Grunderneuerung des

Streckenabschnitts Gütersloh – Harsewinkel genutzt werden. Auch kann die temporäre Versorgung der Bahnkunden in Versmold und Harsewinkel während der Bauphasen darüber laufen.

Im August und September 2023 bietet der in Lengerich ansässige Verein Eisenbahn-Tradition nach mehr als zehnjähriger Pause erstmals wieder Zugfahrten zwischen Lengerich und Bad Laer an (siehe <https://www.eisenbahn-tradition.de/Termine.htm>). Auch Charterfahrten können auf diesem Streckenabschnitt ab der zweiten Jahreshälfte 2023 wieder durchgeführt werden.



Nikolaus-Express des Vereins Eisenbahn-Tradition am 4. Dezember auf dem TWE-Südabschnitt bei Verl. Die Zuglok 78 468 feiert 2023 ihren 100. Geburtstag. Foto: Wolfgang Klose

Nachruf

Für uns alle noch unfassbar ist der plötzliche Tod unseres Mitglieds Hartmut Hellkötter (1939-2022). Wir werden seine stets optimistisch-anpackende Art nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für das Aktionsbündnis pro TWE

Josef Högemann